

Inhalt

SCS aktuell	Seite	2
fiss	Seite	10
Fußball	Seite	22
Leichtathletik	Seite	30
Ski & Boards	Seite	32
Tennis	Seite	33
Tischtennis	Seite	35
Turnen	Seite	40
Sportprogramm	Seite	44

Impressum

SC Staig INFORM

Die Vereinszeitung des SC Staig

Herausgeber: Sportclub Staig e.V.

Redaktion und

Gestaltung: Otto Brunner
Mitarbeit: Ulrike Geiselmann
Erich Kienhöfer
Ingrid Koch

Geschäftsstelle: Jahnstraße 18, 89195 Staig

Geschäftszeiten: Mo 17.00 - 19.00
Mi 17.00 - 19.00
Fr 09.00 - 11.00

Telefon: 07346/5160
Fax: 07346/922357

e-mail: info@sc-staig.de
Internet: www.sc-staig.de

Auflage: 1 700 Exemplare
Ausgaben: zwei Mal jährlich

Druck: Druckerei Pfister
Print & Verlag
Schlehenweg 12
89195 Staig

Autoren:

bg= Bruno Geiselmann
cn= Conny Neukamm
dh= Daniel Hirschle
ek= Erich Kienhöfer
fe= Fred Engelke
fr= Fabio La Rossa
hs= Hans Schadel
ik= Ingrid Koch
ml= Martina Lambacher
mst= Marius Ströbele
ob= Otto Brunner
rh= Rudolf Hetterich
rl= Richard Luigart

Liebe Mitglieder und Freunde des Sports,

ist Ihnen schon was aufgefallen? Wenn nicht, dann schauen Sie unser Inform genau an. Sie halten gerade die erste Farbausgabe unserer Vereinszeitung Inform in der Hand. Mit dieser Veränderung wollen wir auch in der Mitgliederinformation und -kommunikation modern, aktuell, frisch und farbig aufgestellt sein, um Ihnen die Eindrücke aus unserem Vereinsleben so bunt, wie sie sind zu vermitteln.

Wie sieht unser Vereinsleben aus, was bewegt uns? Ein Höhepunkt und riesige Überraschung war das Fördergeld von der Porsche AG, welches ich im März in Stuttgart für den SC Staig entgegen nehmen durfte. Es war ein unbeschreibliches Gefühl und eine riesige Freude in mir. Die Vorstandschaft wird diesen enormen Betrag in Höhe von 100.000.- Euro gewissenhaft, überlegt und gezielt für unseren Verein nutzen.

Ein weiteres Highlight ist neben allen sportlichen Belangen unser großes Werk, das Sportvereinszentrum „fiss“. Der Bau läuft auf Hochtouren und steht momentan im Vordergrund. Vor wenigen Monaten waren noch Bagger und Baukran auf der Baustelle tätig, zwischenzeitlich sind wir schon bei den Decken- und Wandverkleidungen gelandet. Rasend schnell dreht sich die Uhr, die Zeit vergeht wie im Flug, es sind nur noch wenige Wochen bis zur Baufertigstellung. Hurra, dann kommt Leben ins fiss. Damit Leben ins fiss kommen kann, müssen sämtliche Dinge wie Innenausstattung, Möblierung, Gerätekauf, Verwaltung, Sportprogramm, Personaleinsatz, Werbung, Veranstaltungen, rechtliche und steuerliche Belange, Verträge etc. parallel zum Bau geklärt werden. Sehr interessante Aufgaben, die viel Zeit in Anspruch nehmen, aber auch sehr viel Spaß machen und Freude bereiten. Zudem sammeln wir dabei Eindrücke und Erfahrungen – egal ob negativ oder positiv, welche ich persönlich nicht missen möchte.

Sicherlich gibt es hier und da unterschiedliche Meinungen und Probleme, die nicht sofort gelöst werden können. Kurz gesagt: Stolpersteine, denen wir nicht immer aus dem Weg gehen können. Ab und zu müssen wir auch einen Schritt zurück gehen um anschließend wieder vorwärts zu kommen. Gerne halte ich mich an das Zitat von Oskar Wilde: „Am Ende wird alles gut. Wenn es nicht gut wird, ist es noch nicht das Ende.“

Letztendlich ist es wichtig, dass wir am Ende unser Ziel Sportvereinszentrum erfolgreich meistern.

Es gibt keinen sicheren Weg zum Erfolg, nur einen zum sicheren Misserfolg – es jedem recht machen zu wollen. Ich wünsche mir, dass Sie unsere Entscheidungen akzeptieren und mittragen. Ich wünsche mir, dass diese Entscheidungen, die wir im SC Staig treffen, zum Erfolg führen und auch die Bedenken träger sich in absehbarer Zeit über unser Sportvereinszentrum freuen und davon profitieren werden. Freuen Sie sich mit mir gemeinsam auf das fiss und leben Sie das fiss. Denken Sie nicht:

Ich. Könnte.

Sollte.

Müsste.

Auf geht's! Packen Sie's einfach an!

Herzliche Grüße

Ihre
Ulrike Geiselmann



Der Sportclub Staig ehrt seine Mitglieder

Auf der Jahreshauptversammlung am 30.03.2012 konnte die 1. Vorsitzende **Ulrike Geiselmann** wieder zahlreiche Mitglieder für langjährige Mitgliedschaft bzw. langjähriges ehrenamtliches Engagement auszeichnen.

Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft:

Ehrenurkunde für 25 Jahre Mitgliedschaft:

Ingrid Frank, Simone Frank, Helga Gafert, Christian Gudermann, Hildegard Hamhaber, Agnes Hantl, Matthias Hentschke, Ursula Hertle, Ursula Huchler, Josefine Kienhöfer, Martin Klarer, Melanie Löffler, Michael Merz, Ute Remmele, Birgit Remmele, Steffen Scharpf, Denise Scherer, Roland Schmidt, Maria Schnell, Edwin Schnitzler, Tobias Schultheiss, Simon Staiger, Florian Stehle, Roswitha Ströbele, Wolfgang Ströbele, Mathilde Volz.

Ehrenurkunde für 40 Jahre Mitgliedschaft:

Annette Barth, Christa Dodel, Margit Eberle, Hermann Edel, Inge Enderle, Martin Fetzer, Ludwig Freudenreich, Albert Füller, Wolfgang Geiselmann, Erich Geiselmann, Stefan Geiselmann, Lucia Gekle, Rainer Glanz, Guido Hofer, Hans Hofer, Anton Janz, Sandra Joggerst, Erich Kienhöfer, Margot Kienhöfer, Rolf Kienhöfer, Rosl Köder, Werner Kreis, Claudia Leberherz-Brunner, Renate Mack, Alfred Mader jun., Claudia Merk, Ursula Müller, Andreas Ott, Irene Rapp, Martina Reinhardt, Günther Rieger, Paula Schmiedle, Dora Schmölz, Johanna Schultheiss, Alexander Seitter, Elfriede Seitter, Hilde Sprissler, Georg Ströbele, Klaus Ströbele, Hildegard Stültgens, Marie-Luise Vogt, Waltraud Wahl, Hans Wegerer, Sandra Zahn.



Ehrenurkunde für 50 Jahre Mitgliedschaft:

Maria Baier, Fritz Bräg, Otto Brunner, Alfons Haas, Hans Hirthammer, Johannes Klarer, Günther Mücke, Hans Ströbele, Alfred Ströbele, Josef Ströbele

ob

Seit 50 Jahren Mitglied, v.l. Otto Brunner, Alfons Haas, Hans Hirthammer, Maria Baier, Hans Ströbele, Günther Mücke, Josef Ströbele, Alfred Ströbele. Auf dem Foto fehlen Fritz Bräg und Johannes Klarer.

Der SC Staig bedankt sich bei allen Firmen, die durch ihre Inserate die Herausgabe dieser Vereinszeitung unterstützen. Wir empfehlen diese Firmen unseren Lesern beim Einkauf und bei der Vergabe von Aufträgen.

Den Ehrenbrief des SC Staig für 60 Jahre Vereinstreue erhielten:

Helmut Braun, Georg Edel, Georg Fetzer, Erwin Janz, Anton Klarer, Franz Rehm, Alfred Schädler, Franz Volz.



Ehrenbrief des SC Staig, v.l. Helmut Braun, Georg Fetzer, Erwin Janz, Anton Klarer, Franz Rehm, Alfred Schädler. Auf dem Foto fehlen Franz Volz und Georg Edel.

Ehrungen für langjährige ehrenamtliche Tätigkeiten

Erfreulicherweise konnten auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihr unentgeltliches Engagement im SC Staig ausgezeichnet werden.



20 Jahre unentgeltlich im Einsatz für den SC Staig: v.l. Manfred Mayer, Edmund Hertle und Uwe Schacher

Ehrenurkunde für 10 Jahre Tätigkeit:

Rudolf Hetterich, Hans Mahler, Uli Reichart, Peter Stifter.

Ehrenurkunde für 15 Jahre Tätigkeit:

Jürgen Fröhler, Robert Gekle, Arno Haag, Barbara Klaus, Robert Knoll, Melanie Löffler, Marc Mai-er, Alexander Seitter, Cornelia Vögtle.

Ehrenurkunde für 20 Jahre Tätigkeit:

Edmund Hertle, Manfred Mayer, Uwe Schacher.

ob

Sportgala 2012

Trotz des derzeitigen Bauprojektes und der Eröffnung unseres neuen Sportvereinszentrums im Herbst 2012 ist uns die Sportgala nicht nur verpflichtende Tradition, sondern ein unverzichtbarer Höhepunkt in unserem sportlichen Veranstaltungsjahr.

Wir laden Sie deshalb am Freitag, den 16. und Samstag, den 17. November 2012 ein zur

„Sportgala 2012 – Dinner for You“!

Gemäß diesem Motto werden wir unseren Gästen eine fein aufeinander abgestimmte Menüfolge zubereiten. Hochleistungssportliche Darbietungen möchten wir wieder so feierlich inszenieren, dass überschwängliche Begeisterung der Abendgarderobe nicht widerspricht.

Die Gewürze der Gala-Küche heißen Artistik, Jonglage, Showtanz, Zauberei, und der „Mann am Klavier“ wird eine ganz besondere Duftnote setzen.



Wie bei der Sportgala 2010 können wir uns auch in diesem Jahr wieder auf tolle Vorführungen freuen.

Die Showgruppen und Turner des SC Staig feilen bereits an den Rezepten, probieren die Reihenfolge der akrobatischen Zutaten und schmecken mit choreographischen Verfeinerungen ab. Unterstützt werden sie u.a. von einem zauberhaften Tellerjongleur, von schwingenden Keulen, zwitschernden Vögeln und der „schnellsten Modenschau der Welt“.

Wir freuen uns, Sie zu einem Dinner der besonderen Art einladen zu dürfen. Der Kartenvorverkauf wird rechtzeitig bekannt gegeben.

ik

Porsche-Spende: Einen 100 000-Euro-Scheck erhält man nicht alle Tage Wie Ulrike Geiselmann den Tag erlebte

Die Nachricht bzw. der Anruf mit dieser erfreulichen Nachricht ließ meinen Adrenalinspiegel in Blitzeiseile in die Höhe schnellen. 100 000 Euro von Porsche – ein Schrei, Gänsehaut, wacklige Knie – ein unbeschreibliches Gefühl löste dieser Anruf aus. Und dies auch noch im Skiurlaub. An Skifahren hab ich nicht mehr gedacht. Die Skier blieben in der Skibox, denn jetzt musste erst einmal gefeiert werden. Balder schwang – Pass-Stühle – Isabells Sonnenterasse und ein kühles Weizen mit meinem Bruno, der sofort mit dieser Idee einverstanden war. So haben wir die Nachricht „begossen“ und versucht, den Adrenalinspiegel wieder auf normales Niveau zu senken. Dies war nicht leicht, denn zwischendurch wurden Telefonate mit der Vorstandschaft des SC Staig geführt, die auch am anderen Ende der Leitung mit mir die riesige Freude teilten, denn geteilte Freude ist doppelte Freude.

Die nächsten Wochen mussten wir versuchen, unsere Freude unterm Deckmantel zu halten, denn diese Nachricht durfte erst mit der offiziellen Scheckübergabe bei Porsche in Stuttgart an die



Bürgermeister Martin Jung bei der Scheckübergabe mit Ulrike Geiselmann (rechts) und Tina Rank

Presse.

Als dieser Termin feststand und die Einladung im Haus war, informierten wir sofort die Presse, die (Franz Glogger von der SWP) den Weg nach Stuttgart ebenfalls absolvierte, um live dabei zu sein. **Tina Rank** als Kassierin und unser **Bürgermeister Martin Jung** begleiteten mich nach Stuttgart. Es war ein rundum schöner und aufregender Tag im Porsche-Museum, der mit einem Glas Sekt und einigen offiziellen Grußworten begann. Im Anschluss an die Reden folgte die

Scheckübergabe. Wow, einen Scheck über 100.000,- Euro in der Hand zu haben, ist wirklich nicht alltäglich, nicht einmal für mich als ehemalige „Bänkerin“. Der Übergabe folgte ein „Blitzlichtgewitter“ und Pressegespräch. Mit dem außergewöhnlichen Tischschmuck von einem 100000-Euro-Scheck ließen wir uns dann kulinarisch vom Allerfeinsten verwöhnen. Eine Museumsführung rundete den Tag ab. Der Einladung von unserem Bürgermeister, auf die Sportförderung in Stuttgart noch anzustoßen, mussten wir leider absagen, da bereits das nächste Event anstand. Der Sportkreis Alb-Donau wollte eine Präsidiumssitzung bei uns im Vereinsheim abhalten und zugleich die Erlebnisgeschichte „Sportvereinszentrum SC Staig – von der ersten Minute bis Stand heute“ hören. Neben unserer festschmerzhaften Entstehungsgeschichte wurden die Mitglieder des Präsidiums des Sportkreises mit dem Porschekasse über- rascht, die sich alle sehr freuten und die Glückwünsche an den SC Staig übermittelten.



Ulrike Geiselmann und Tina Rank mit „ihrem“ 100 000-Euro-Scheck vor einem Oldtimer im Porsche-Museum

Fortsetzung von Seite 6

So ging dieser schöne Mittwoch zu Ende, ein ereignisreicher Tag voller Freude und Aufregung. Doch bereits am nächsten Tag folgte eine weitere Überraschung: SWR 4 - Schwabenradio, der lokale Radiosender klopfte an und wollte ein Liveinterview, das dann im SWR 4 - Studio in Ulm am 2. März 2012 um 7:20 aufgezeichnet wurde. So aufregend wie der 29. Februar endete, genauso begann der 2. März 2012.

4 Monate später:

Die Freude hält immer noch an, das Geld ist noch nicht „verprasst“, sondern liegt noch komplett auf einem separaten Konto. Und immer wieder werde ich auf die 100 000 Euro angesprochen und beglückwünscht.

Nachfolgend darf ich Ihnen noch einige Auszüge von Reaktionen von auswärtigen Mitgliedern, Firmen und Nachbarvereinen, die sich mit uns über diese Förderung freuen, weitergeben.

Ein Finanzpartner: ...wir haben nicht schlecht gestaunt! Es geschieht nicht alle Tage, dass man beim Lesen der Tageszeitung eine solch erfreuliche Nachricht erfährt. Wir gratulieren Ihnen ganz herzlich zur Sportförderung durch die Porsche AG. Neben der Anerkennung der außergewöhnlichen Leistung des SC Staig e.V. wird mit diesem Preis auch das hohe persönliche Engagement der Vereinsführung besonders gewürdigt...

Nachbarverein: Herzlichen Glückwunsch, eine tolle Sache. Das habt ihr wirklich verdient, dies erkennen wir neidlos an... (kann der WLSB + der LSV nächstes Mal uns vorschlagen?)

Eines unserer ältesten Mitglieder, das zwischenzeitlich nicht mehr in Staig wohnt: ...ich möchte Dir und dem Sportverein recht herzlich gratulieren zu der Ehrung von Porsche und natürlich für die große Spende. Ihr habt den Verein so hoch gebracht – wie er heute dasteht. Das wissen alle – ihr macht eure Sache ganz toll. Da könnt ihr jetzt damit was anfangen.

BM Martin Jung: Spende ist Anerkennung für ausgezeichnete Vereinsarbeit



Der 29. Februar 2012 geht ganz sicher in die Chronik unseres Vereins als außergewöhnlicher Tag ein: 100.000 € Spende für den Sportclub Staig!

Als mich Frau Geiselmann über die Mitteilung der Porsche AG informierte,

war ich zunächst sprachlos. Ich konnte es nicht fassen, dass dem Verein eine so große Ehre zuteil werden sollte. Über die darauf folgende Einladung nach Stuttgart zur feierlichen Übergabe des Schecks habe ich mich sehr gefreut. Es ist ja wirklich außergewöhnlich, einen so hohen Geldbetrag zur Förderung des Sports und als Anerkennung der entwickelten Vereinskonzepete und -netzwerke zu erhalten.

Die Automobil-Legende Porsche würdigt damit die intensive Nachwuchsarbeit und das hohe Engagement der Mitglieder im Verein und in unserer Dorfgemeinschaft.

Wenn unser Sportclub auf Vorschlag des Würt-

tembergischen Landessportbundes und des Landessportverbands Baden-Württemberg für eine solche Auszeichnung nominiert wird, dürfen wir alle stolz sein, dass das Wirken unseres Vereins und seiner Abteilungen weit über die lokalen Grenzen hinausreicht. Die Innovationskraft des SC Staig und die stetige Präsenz von Sportlerinnen und Sportlern bei regionalen und überregionalen Wettkämpfen und Meisterschaften haben seinen Namen eindrucksvoll geprägt.

Die Spende verstehe ich als Anerkennung und Motivation für eine ausgezeichnete Vereinsarbeit. Ich bin stolz, dass unser Sportclub und damit auch unsere Gemeinde wieder positive Schlagzeilen gemacht haben. Die Vorsitzende, Frau Ulrike Geiselmann, ihr Vorstands-Team und alle Mitglieder beglückwünsche ich auch im Namen des Gemeinderats sehr herzlich zu dieser hohen Vereinsauszeichnung.

Ich wünsche dem Verein auch weiterhin eine erfolgreiche sowie glückliche Zukunft, viele sportliche Highlights und eine harmonische Gemeinschaft, in welcher sich Jung und Alt zu Hause fühlen.

Ihr
Martin Jung

Auszug aus "Sport in BW", Ausgabe 04/2012

Porsche fördert Sportvereine im Land

Der Stuttgarter Sportwagenhersteller erweitert sein soziales Standort-Engagement und unterstützt sieben Vereine im Land mit je 100.000 Euro. Auch der LSV erhält für den Bereich Leistungssport 50.000 Euro

Weihnachten im Frühling: Sieben Sportvereine aus Baden-Württemberg mussten sich Ende Februar vorgekommen sein, als wäre verspätetes Weihnachten, erhielten sie doch je 100.000 Euro. Der Grund hierfür: Die Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG, Stuttgart, erweitert ihr soziales Standort-Engagement und lobt insgesamt rund eine Million Euro aus. Porsche spricht von einem zunächst auf drei Jahre angelegten Engagement. Zusätzlich zu den sieben baden-württembergischen Vereinen erhalten auch drei Vereine aus Sachsen diese Förderung. Die Auswahl der Vereine erfolgt jeweils in enger Abstimmung mit den Landessportbünden Baden-Württemberg und Sachsen.

Thomas Edig, stellvertretender Vorstandsvorsitzender und Vorstand Personal- und Sozialwesen der Porsche AG, äußerte sich im Rahmen eines gemeinsam mit dem Landessportverband Baden-Württemberg veranstalteten Pressegesprächs im Porsche-Museum in Stuttgart-Zuffenhausen, an dem auch Vertreter der Vereine teilnahmen, wie folgt: „Unsere Sportwagen zeichnen sich durch hervorragende Performance und Effizienz aus und können jederzeit das Maximum abrufen. Im Sport spielen diese Fähigkeiten eine ebenso wichtige Rolle. Unserer sozialen Verantwortung wollen wir künftig vor allem an unseren Standorten in Baden-Württemberg und Sachsen noch stärker gerecht werden. Dazu gehört für uns natürlich auch



Ehrende und Geehrte bei der Scheckübergabe im Porsche-Museum.
Fotos: Porsche AG

der Sport, wobei es uns hier in erster Linie um Angebote für Kinder und Jugendliche geht. Denn Sport verbindet und fördert die soziale Kompetenz.“

Jedes Jahr neue Sportvereine

Von dieser Maßnahme, für die Porsche insgesamt eine Million Euro pro Jahr bereitstellt, sollen jedes Jahr neue Sportvereine profitieren – in Baden-Württemberg sieben und in Sachsen drei. Dieses Verhältnis ergibt sich aus der Anzahl der pro Land insgesamt vertretenen Sportvereine. Porsche fördert unter anderem soziale Aktivitäten, gesundheitsorientierte Vereine und solche mit leistungssportlicher Ausrichtung. Zudem betonte Edig, dass es sich hier um ein klassisches Beispiel von CSR (Corporate Social Responsibility) oder abgewandelt auch Corporate Sports Responsibility, also der Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung von Unternehmen, handele. Eine Metapher, die deutlich mache, so der LSV-Präsident Dieter Schmidt-Volkmar, „dass unsere Sportvereine eine von vielen Seiten aner-

kannte und wertvolle Aufgabe für unsere Gesellschaft übernommen haben. Vereine sind wichtige Lernorte für Kinder und Jugendliche. Sie sind für unsere Gesellschaft unersetzbar. Deswegen gilt es, die Vereine zu fördern und zu unterstützen“, so Schmidt-Volkmar. „Dass die Porsche AG einige unserer Sportvereine jetzt gezielt unterstützen möchte, erfüllt uns mit Dankbarkeit“, so der LSV-Präsident.

Auch Spende für Leistungssport

Doch Porsche unterstützt mit dieser Aktion nicht nur den Sport an der Basis, sondern auch TOP-Sportler des Landes im Bereich des Spitzensports. So erhielten der LSV Baden-Württemberg und der Landessportbund Sachsen jeweils eine Spende in Höhe von 50.000 Euro zur Förderung des Spitzensports im Hinblick auf die Olympischen Spiele 2012 in London. „Ich bin stolz, dass dieses Geld von Porsche kommt. Es geht hier nicht um Sportsponsoring, sondern um die Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung durch ein Unternehmen unseres Landes“,

Geförderte Vereine

Die 2012 von Porsche geförderten Sportvereine in Baden-Württemberg:

- Turnverein Bühl e.V.
- FSV 1921 Pforzheim-Buckenberg e.V.
- Freiburger Turnerschaft von 1844 e.V.
- Sport- und Schwimmclub Karlsruhe e.V.
- BG Remseck e.V. & SV Pattonville e.V.
- Sportclub Staig e.V.
- TV Wertheim 1847 e.V.

Neues zum Sportvereinszentrum fiss

Anfang November werden wir unser Sportvereinszentrum fiss eröffnen. Der Bau kommt voran, obwohl es nicht immer einfach ist, alle Arbeiten unter einen Hut, bzw. unter ein Dach zu bringen und den strengen Terminplan einzuhalten. Oft kostet das mehr Nerven, als nach Fertigstellung Muskelstränge aufgebaut werden können.



Eingangsbereich mit Fitnesshalle

Es waren im letzten halben Jahr viele Entscheidungen über die Innengestaltung zu treffen, bei denen unsere Vorstellungen von Design mit der praktischen Handhabung und dem finanziellen Rahmen koordiniert werden mussten. Zwischenzeitlich ist alles unter Dach und Fach und das Raumbuch ist erstellt; von den Bodenbelägen über die Spinde bis zum Mineralspender an der Theke ist alles ausgewählt und festgelegt.

Parallel dazu musste natürlich das wichtigste und eigentliche Inventar gewählt werden: die Kardio- und Fitnessgeräte. Die Entscheidung dafür fiel, als uns der WLSB Anfang des Jahres seinen neuen Kooperationspartner LMT Deutschland zum Vertrieb von CYBEX Produkten vorstellte. In einem Studio in Zürich konnten die Geräte begutachtet werden und diese überzeugten nicht nur durch ihre Funkti-

onsweise, sondern auch durch die Software zur Steuerung des individuellen Trainings. Mit CYBEX haben wir den „Rolls Royce unter den Kraftgeräten“ und mit LMT in Bietigheim-Bissingen einen örtlich nahen Servicepartner, dem wir als Referenzstudio in Süddeutschland zur Verfügung stehen werden.

Nach dem aktuellen Zeitplan des Architekten wird das Gebäude Ende August fertiggestellt sein. Auch die Außenanlagen werden bis dahin plange-recht soweit abgeschlossen sein, dass die Fitnessgeräte auf sauberem Weg ins fiss gebracht werden können. Sobald dann die Software installiert ist, erhalten unsere Mitarbeiter eine mehrtägige Schulung, damit sie für die Testphase mit den ersten 100 Mitgliedern vorbereitet sind, bevor das fiss am ersten Novemberwochenende offiziell eröffnet wird.

Gebäude und Geräte sind die eine Sache, die andere Sache ist das Personal, Menschen, die unsere Mitglieder später anleiten und trainieren und unseren Leitspruch

freundlich

innovativ

Sportlich

Sympathisch

umsetzen werden. In Personalfragen hat sich in den letzten Monaten viel getan. So haben wir Anfang des Jahres einen Leiter des Sportvereinszentrums gefunden, der im August 2012 seine Stelle hauptamtlich antreten wird. Außerdem können wir bereits auf einen Stamm von knapp 20 Trainern blicken, die ihre Mitarbeit fest zugesagt haben.



Auch die einheitliche Kleidung des fiss-Teams ist bereits ausgewählt.



Bei der Geräteauswahl in Zürich

Fortsetzung von Seite 10

Auch Marketingstrategien waren ein großes Thema, das rechtzeitig behandelt werden musste. Verantwortliche aus den verschiedenen fiss-Gremien trafen sich im April unter der Anleitung von Herrn Möck von Flowcon zu einem Klausurwochenende im Allgäu. Nachdem der aktuelle Stand in allen Belangen des fiss aufgestellt war, Missstände erkannt und ausgemerzt waren, wurden Strategien für das weitere Vorgehen entwickelt, wie im fiss, für das



Klausurwochenende im Allgäu

fiss und mit dem fiss gearbeitet werden soll. Ein Ergebnis war die Gründung eines fiss-Beirates. Er nimmt seine Position zwischen Studioleiter und Vorstandschaft ein und ermöglicht schnelle Entscheidungen, die wie in jedem anderen Betrieb nicht auf die lange Bank, bzw. bis zur nächsten Hauptausschuss-Sitzung geschoben werden können.



Herr Möck von Flowcon leitete die regen Diskussionsrunden

Des Weiteren wurde die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen und Institutionen entwickelt. Die Kooperationsverhandlungen mit zwei Nachbarvereinen sind in der Endphase; Gespräche mit den Krankenkassen bezüglich bezuschussten Präventi-

onskursen werden bereits geführt und Angebote über betriebliches Gesundheitswesen werden derzeit ausgearbeitet. Auch Physiotherapeuten möchten wir mit ins Boot nehmen, und können dabei erfreulicherweise auf Vereinsmitglieder zurückgreifen.

Neben all diesem Planen, Verhandeln, Diskutieren und Entscheiden war es uns enorm wichtig, das fiss bereits während der Bauphase erlebbar zu machen und somit die Neugier und die Vorfreude zu wecken. Das Richtfest am 2. Mai machten wir zu einem Fest für alle Vereinsmitglieder und die Gemeinde, um zum ersten Mal einen Fuß in das neue Gebäude setzen zu können.

Wir führten bereits zwei Workshop-Wochenenden zur Vorstellung von Kursen und Trainern durch und ein weiteres fiss-Highlight war im Juli das Fest rund um die Baustelle.

Im November werden wir ein Fitness- und Gesundheitszentrum eröffnen, das in seiner Qualität und seinen Angeboten kommerziellen Fitnesszentren in nichts nachstehen wird. Was uns jedoch auszeichnen wird, ist der Vereinscharakter, den wir bei aller professioneller Vorgehensweise nie aus den Augen verloren haben. Das fiss war von Anfang an ein Angebot an alle Vereinsmitglieder und viele davon haben uns durch Gesten und Mitarbeit gezeigt, dass sie das genauso sehen und für sie Vereinsleben ebenfalls ein Geben und Nehmen ist. Umso mehr freuen wir uns darauf, Ihnen bald die Türen zum fiss aufmachen zu dürfen.

Wenn Sie weiterhin aktuell über das fiss informiert sein möchten, können Sie unseren Newsletter abonnieren oder sich jetzt auch online informieren. Unter www.meinfiss.de erfahren Sie alles Informative über das fiss wie aktuelle Angebote, Öffnungszeiten, Mitgliedsbeiträge.... Wie das fiss und seine inhaltliche Planung, wird auch diese Seite in den nächsten Wochen noch weitere Fortschritte machen und Stück für Stück mit neuen Informationen gefüllt werden. Schauen Sie doch immer mal wieder rein!

ik

Thomas Lotzkat – Leiter des Sportvereinszentrums

Unter 30 Bewerbern auf unsere Stellenausschreibung überzeugte **Thomas Lotzkat** die Entscheidungsträger recht schnell, insbesondere durch seine Erfahrung mit Sportvereinszentren, durch sein Verständnis für das Vereinsleben und nicht zuletzt durch seine Motivation, etwas Neues von Grund auf mit zu gestalten. Er ist bereits seit Februar in die Entwicklungs- und Aufbauphase des fiss involviert und prägte u.a. den Claim „Ich.Du.Wir im fiss“ entscheidend mit. Und so möchte er sich und seine Arbeit Ihnen jetzt vorstellen:

Ich. Du. Wir im fiss

Ich

habe an der Universität Göttingen Sportwissenschaften und Volkswirtschaftslehre studiert und seit meinem Abschluss im Jahr 2006 bereits zwei vereinseigene Fitness- und Gesundheitsstudios in Dinklage und Vöhringen erfolgreich aufgebaut und geleitet. Die Begeisterung für den Sport und das Vereinsleben wurde mir sozusagen in die Wiege gelegt, denn meine Kindheit und Jugend verbrachte ich als Leistungsschwimmer und Triathlet beim VfL Wolfsburg. Ich freue mich sehr, dass ich diese breite Erfahrung nun in meine Arbeit beim SC Staig einbringen und den Erfolg des fiss von Beginn an mitgestalten kann. Dabei möchte ich das fiss als feste regionale Größe im Fitness- und Gesundheitssport etablieren, die sich durch hohe fachliche Qualität, gute und freundliche Betreuung und ein breit gefächertes Angebot für Jedermann auszeichnet.

Du

bist jung oder alt, Mann oder Frau, sportlich oder unsportlich, fit oder gesundheitlich eingeschränkt, Anfänger oder Profi? Dann bist Du bei uns genau richtig!

Wir im fiss

schaffen eine freundliche Atmosphäre, bei der Sport und Gesundheit, aber auch Unterhaltung und ein angenehmes Miteinander im Mittelpunkt stehen. Gemeinsam besprechen wir Deine persönlichen Ziele und entwickeln auf dieser Basis ein maßgeschneidertes, fachlich fundiertes Trainingsprogramm, das Spaß macht und effektiv ist.



Thomas Lotzkat, 34 Jahre alt, verheiratet

Derzeit noch wohnhaft in Vöhringen, möchte aber mit Frau und Hund an seinen neuen Wirkungsort umziehen und sucht deshalb ein Haus oder eine 4-Zimmer-Wohnung in Staig. Wohnungsangebote richten Sie bitte an die Geschäftsstelle des SC Staig.

Mit seiner Erfahrung und seinem Wissen in allen Belangen eines Fitnesscenters ist Thomas Lotzkat eine absolute Bereicherung für unser Team. Nicht nur seine sportliche Ausbildung, auch seine Kenntnisse über administrative Vorgehensweisen erleichterten uns die Arbeit im letzten halben Jahr.

Der Teamgedanke steht bei ihm immer im Vordergrund. So fiel es uns leicht, ihn schnell zu integrieren und seine Ideen einzubinden.

Ab 1. August wird er seine Stelle als Leiter des Sportvereinszentrums antreten. Wir freuen uns auf die weitere intensive Zusammenarbeit mit ihm und wünschen ihm viel Freude und Erfolg.

ik

Richtfest

Am Mittwoch, den 2. Mai haben wir zum Dank an alle Handwerker und am Bau beteiligten Planer und Helfer das Richtfest im Rohbau unseres Sportvereinszentrums fests gefeiert. Dazu haben wir alle Mitglieder und Interessierten eingeladen, denn wir wollten gemeinsam die Arbeit und den Fortschritt feiern und allen zeigen, welche im wahrsten Sinne

des Wortes "Aussichten" sie im fertigen fests erwarten. Bei zünftiger Live-Musik, Wein und gutem Essen wurde in den Kursräumen gemütlich zusammengessenen, nachdem erste Eindrücke von der Raumaufteilung im Gebäude gewonnen wurden.

rk



Großes Interesse am Richtfest



Guido Karletshofer beim Vortragen des Richtspruchs neben seinen Zimmermännern und den Vertretern der Kirchen

Zunächst begann das Richtfest traditionell und feierlich auf dem Dach:

**„... Für Fitness und Sport entstehen hier neue Räume,
offen bleiben dort keine Träume.**

...

**Der Geist der Gemeinschaft soll hier erblühen,
der Sportler soll nach des Alltags Mühen
Erholung, Freude, Bewegung erleben
und körperliche Fitness anstreben...“**

Mit dem Richtspruch fand **Guido Karletshofer**, der mit seinen Zimmermännern den Baum auf dem Dach des Neubaus errichtete, die richtigen Worte für unser Projekt.

**„... Doch wie die Menschen im Fleiße sich regen,
nichts kann gedeihen ohne göttlichen Segen...“**

Pastoralreferent **Stefan Lepre** und Pfarrer **Holger Hörnle** überbrachten in luftiger Höhe den Segen beider Kirchen. Herzlichen Dank dafür.

Vielen Dank auch allen, die mitgeholfen haben, das Richtfest zu stemmen; die aus einer Baustelle einen „Festsaal“ gemacht haben; die das leckere Essen serviert haben, allen stillen Helfern im Hintergrund und in der Küche und allen, die nachts aus dem „Festsaal“ wieder eine Baustelle werden ließen, so dass am nächsten Tag die Arbeiten weitergeführt werden konnten als ob nichts gewesen wäre.

**„... So trink ich zum Schluss mein Glas jetzt leer
auf's Wohl dieses Hauses, dem SC Staig zur Ehr'!“**

Eindrücke vom Richtfest



Ich. Du. **Wir** im Fiss!

Eigenleistungen am Bau

Herzlichen Dank allen, die geholfen haben, die vereinbarten Eigenleistungen am Bau gemeinsam zu stemmen. Fast 70 Mitglieder haben in über 600 Stunden an unserem Bau mitgearbeitet und damit dazu beigetragen, Kosten einzusparen und den Terminplan einzuhalten.

Die ersten Eigenleistungen waren das Fällen der Bäume auf dem Grundstück, damit die Bagger kommen konnten. Weitere Abriss-Arbeiten wurden im ehemaligen Gymnastikraum im Keller des Vereinsheimes vorgenommen, der zur künftigen Sauna umgebaut wurde. Die Lüftung musste hier demontiert werden sowie die Spiegelwand, der Boden und die Glastüren. Im neuen Gebäude übernahmen unsere Mitglieder sogar die komplette Innendämmung aller Decken und Wände.

Jung und Alt, Frauen wie Männer standen mit Arbeitskleidung und Mundschutz auf dem Bau und waren sich für keine Drecksarbeit zu schade. Im Gegenteil, die Stimmung war phantastisch, das Zu-

sammenarbeiten machte sichtlich Spaß und am Ende konnten alle stolz auf das Geleistete sein. Fachliche Anleitung bekamen sie von den jeweiligen Handwerksbetrieben – was am Wochenende auch keine Selbstverständlichkeit ist.

Fleißige Arbeiter müssen gepflegt werden und auch dafür fanden sich immer wieder Helfer, die Töpfe voller Linsen und Spätzle, Goulasch und Spaghetti kochten, die Blechkuchen und Hefezöpfe backten und den Kaffee machten oder auch ein Päckchen Kaffee vor die Tür legten – anonym, für die Arbeiter. Es gab so viele Gesten, Hilfsbereitschaft und tatkräftige Unterstützung, die ein Vereinsleben auszeichnen und uns zeigen, dass die Vorfreude auf das fass groß ist.

Ein riesengroßes DANKE-SCHÖN an alle Helfer!!!

ik

Die “Muskelhypothek” wurde voll erbracht



Ich. Du. **Wir** im Fass!



Ich. Du. **Wir** im Fiss!

Workshops

Durch häufige Anfragen haben wir festgestellt, dass großes Interesse am Kursangebot unseres Sportvereinszentrums und den Trainern der Fitness-Kurse besteht. Eine verbindliche Antwort war schwierig, aber als unsere Möglichkeiten konkreter wurden, haben wir deshalb an zwei Wochenenden zu Workshops eingeladen, um künftige Kurse und Trainer vorzustellen. Unser Angebot an alle, die bereits fiss-Mitglieder sind, war die kostenlose Teilnahme an allen Kursen.

Zunächst fand am 12. Mai in der Turnhalle Steinberg ein zweistündiger Zumba-Workshop mit Zumba-Instructor **Jutta Heininger-Caki** statt. Fast 30 Teilnehmer wollten sich an diesem Sams-



Zumba-Instructor Jutta Heininger-Caki



Qi Gong-Lehrerin Andrea Jäger

tagnachmittag das schweißtreibende Tanz- und Fitnessprogramm mit seinen lateinamerikanischen Wurzeln nicht entgehen lassen. Unter den Teilnehmern waren Zumba-Ke(ö)nnern dabei, die kein Training mit Frau Heininger-Caki auslassen wollen, aber auch viele, die die Möglichkeit nutzten, diesen Trendsport kennenzulernen. Durch viel Schweiß und viel Spaß hat Zumba dadurch sicherlich neue Fans gewonnen.

Am 23. und 24. Juni fand ein ganzes Workshop-Wochenende statt. Drei Kurse haben wir dabei angeboten: Yoga mit **Heike Seemüller**, Qi Gong mit **Andrea Jäger** und auf Grund des Erfolges nochmals Zumba mit Jutta Heininger-Caki.

Fortsetzung Seite 19

Zum Herausnehmen:

Unser neuer fiss-Flyer

Fortsetzung von Seite 18

Von den insgesamt 32 Teilnehmern haben 8 zwei Kurse und 2 Teilnehmer sogar alle drei Kurse besucht. Vor allem Qi Gong weckte große Neugier, da es einen solchen Kurs in unserem Verein noch nie gab. Am Sonntagmorgen trafen sich dazu 20 Frauen und Männer auf der Wiese vor der Turnhalle in



Qi Gong in der Morgensonne

Steinberg. In der Morgensonne, begleitet von Vogelgezwitscher, erklärte Andrea Jäger die Ursprünge der chinesischen Sportart und ihre Hintergründe und lud ein, kleine Übungen mit ihr zu machen. Es ging um den richtigen Stand, um Atemtechnik, um fließende Bewegungen und das Finden des eigenen Rhythmus – es war ein etwas anderer Start in den Tag, entspannt und voller Energie. Wir können uns

vorstellen, Qi Gong auch im Fiss in den frühen Morgenstunden anzubieten.

Um zu zeigen, dass uns nicht nur die sportliche Leistung sondern auch das Wohlfühlen am Herzen liegt, haben wir das Workshop-Angebot mit Pausenverpflegung wie Obstplatten, Nüssen, Tees und verschiedenen Fiss-Getränken umrahmt.

Die Resonanz hat uns gezeigt, dass wir mit diesen Projekten unser Ziel erreicht und die Vorfreude auf das Fiss geweckt haben.

ik



Vitaminreiche Stärkung in den Pausen

Ich. Du. **Wir** im Fiss!



INFORM

Trainer & Betreuer

Ende 2011 luden wir zu einem ersten Informationsabend über das Arbeiten im fiss ein. Wir stellten die Möglichkeiten und Bedingungen vor und gaben Tipps zu entsprechenden Ausbildungen. Am 22. Mai 2012 trafen sich fast 20 zukünftige fiss-Mitarbeiter im Vereinsheim, um Details über ihre Stelle als Trainer und Kursleiter zu erfahren. Erfreulicherweise kommt ungefähr die Hälfte der Mitarbeiter aus den eigenen Vereinsreihen, die sich durch Aus- und Weiterbildung dafür qualifizierten, bzw. bis zur Eröffnung soweit sein werden.

Vor allem im Kursbereich unterstützen uns externe

Trainer, so dass wir ein sehr breites Angebot an Fitnesskursen vorweisen können. Zumba, Indoor-Cycling, Body Styling, Yoga, Rückenschule, Pilates und Qi Gong werden auf jeden Fall dabei sein und mehrmals wöchentlich angeboten. Die zeitliche Abstimmung wird **Thomas Lotzkat** vornehmen und nach den Angaben aller Trainer einen Kursplan erstellen, den wir bald auf unsere neue homepage einstellen werden.

ik



Siggi Emmerich, seit 35 Jahren Fitnesstrainer und Ausbilder mit Lizenz zum Reha-Sport. Eine große Stütze in unserem Team.

fiss-Fest

Damit die Vorfreude nicht nachlässt, haben wir am Samstag, den 21. Juli ein Baustellen-Fest rund um das fiss gefeiert. Bei diesem Fest stellte sich das komplette fiss-Team in seinem zukünftigen Tätigkeitsfeld vor.

Begonnen haben wir bereits nachmittags mit Kaffee und Kuchen und dem „fiss-Blick“. In kleinen Gruppen führten wir die Gäste durch das neue Gebäude, das bis dahin zum großen Teil seine endgültige Erscheinung zeigte. Danach stand Herzhaftes auf dem Programm: die „fiss-Night“! Beim Grillfest rund um die Baustelle wurde nicht nur mit Musik und Tanz gefeiert, die künftigen Kursleiter forderten in lockerer Runde auch zum Mitmachen bei Zumba, Adventure-Hour und vielen weiteren Kursen auf.

Das fiss-Team freut sich darauf, viele Gäste ab November im fiss wiederzusehen.

ik



Samstag, 21.07.12

fiss Blick

- ab 16 Uhr
- Baustellenführungen
- Kaffee & Kuchen
- Teamvorstellung

fiss Night

- ab 20 Uhr - open end
- Baustelle by night
- Musik
- fisse Fische & Fleisch vom Grill
- fiss-Cocktail und mehr

Ich. Du. **Wir** im fiss



fiss-Öffnungszeiten:

Montag	8.00-22.00 Uhr	Freitag	8.00-22.00 Uhr
Dienstag	7.00-12.00 Uhr 15.00-22.00 Uhr	Samstag	14.00-18.00 Uhr
Mittwoch	8.00-22.00 Uhr	Sonntag	9.00-14.00 Uhr
Donnerstag	7.00-12.00 Uhr 15.00-22.00 Uhr	Feiertag nach Aushang	

Ich. Du. **Wir** im fiss!

Bezirksliga:

Zittern bis zum letzten Spieltag

Nach der tollen Aufholjagd zu Ende der Vorrunde hatten sich die Fußballer unserer 1. Mannschaft für 2012 viel vorgenommen, um den drohenden Abstieg frühzeitig zu verhindern. Intensiv und konzentriert wurde in der Vorbereitung auf das Ziel Klassenerhalt hin trainiert und das Team schien bereit für die Aufgabe. Doch schon im ersten Spiel nach der Winterpause setzte es einen gehörigen Dämpfer mit einer ernüchternden 1:5-Niederlage beim FC Neenstetten.

Nach der Heim-Nullnummer gegen die Sportfreunde Dornstadt sollte eine denkwürdige Partie in Silheim folgen: Der SC Staig siegte völlig verdient gegen eine indiskutable Heimelf mit 2:1; damit entfernte sich der SC Staig mit einem gehörigen Satz in der Tabelle von der Abstiegsregion. Niemand ahnte zu diesem Zeitpunkt, dass der FC Silheim gegen die Wertung des Ergebnisses noch am selben Tag Einspruch eingelegt hatte. Grund war eine umstrittene Entscheidung des Schiedsrichters, die dieser selbst nachträglich auf einen Blackout seinerseits zurückführte. Dem



Drei gegen einen: Mit tollem Teamgeist konnte die Spielklasse gehalten werden. Im Hintergrund lauert "Buddy" Oßwald auf seine Chance

Einspruch wurde durch die Spruchbehörde des WFV stattgegeben; die von Seiten des SC Staig eingelegte Berufung wurde abgelehnt und so kam es zum Wiederholungsspiel.

Aber der Reihe nach: Nachdem nun die drei Punkte aus Silheim gestrichen waren, fand sich der SC Staig nach der Heimmiederlage gegen den TSV Blaubeuren (1:3) und dem 0:1 in Neu-Ulm wieder in den Niederungen der Tabelle und rangierte auf dem vorletzten Tabellenplatz. Da aber

ein halbes Dutzend Teams es in dieser Zeit ebenso versäumten, zu punkten, war für das Team von Jochen Holl noch alles drin. Die entscheidenden Spiele standen nun auf dem Terminplan. Mit dem äußerst glücklichen 1:0 Sieg gegen den TSV Pfuhl konnte die Mannschaft ein Team hinter sich lassen. Doch schon hatte man mit dem SC Heroldstatt den nächsten direkten Konkurrenten vor der Brust. Dort wollte man eigentlich ein Ausrufezeichen in Richtung der Konkurrenz setzen, was jedoch gehörig in die Hosen ging. Mit 1:6 trat der SC Staig-Tross arg gebeutelt den Heimweg von der Alb an. Diese Niederlage war der gefühlte Tiefpunkt der Saison und der Abstieg wurde dadurch immer wahrscheinlicher.

Anschließend kam es zum Wiederholungsspiel beim FC Silheim. Man kann sicherlich von einer erhöhten Brisanz der Partie reden, wenn man bedenkt, unter welchen Bedingungen dieses Wiederholungsspiel zustande gekommen ist.



Grenzenloser Jubel nach dem Sieg über die Ulmer

Fortsetzung von Seite 22

Folglich kam es zu einer emotionsgeladenen Partie mit einem 2:1 für den FC Silheim. Jeder kann sich vorstellen, was in den Köpfen der Spieler und der mitgereisten Fans des SC Staig vorging, als man die Silheimer feiern sah, als hätten sie eben etwas Großes erreicht. Auch kann man sicherlich nicht von einem sportlich fairen Verhalten sprechen, wenn der FC Silheim nach diesem Sieg in den restlichen Partien bis zum Saisonende nicht mehr punktete und somit indirekt in den Abstiegskampf eingriff. Aber vielleicht hat unser Team exakt solch einen Wachrüttler benötigt; niemand konnte erwarten, dass dies die letzte Niederlage der Saison war. Gegen Senden siegte man auf heimischen Gelände mit 2:1, das anschließende Unent-

schieden in Buch (1:1) erwies sich später als wichtigster Punkt der Saison. Darauf folgte der grandiose 4:1 Heimsieg gegen den starken SV Thalfingen. Somit hatte der SC Staig den ersten Matchball; mit einem Sieg beim zu diesem Zeitpunkt bereits als Absteiger feststehenden FC Blaubeuren wäre der SCS gesichert gewesen. Nach indiskutabler erster Hälfte berappelte sich die Truppe zumindest im zweiten Durchgang und konnte sich noch einen Punkt sichern. So sollte wiederum die letzte Partie der Saison für die endgültige Entscheidung um den Klassenerhalt sorgen. Gegen den Zweitplatzierten SSV Ulm 1846 Fußball II musste zumindest ein Punkt her, damit die beiden Konkurrenten um den Abstieg, TSV Pfuhl und

SV Grimmelfingen, den SCS nicht mehr gefährden konnten. Eine denkwürdige Partie sollte folgen. Matchwinner an diesem Tage war unser Youngster **Fabian Möbius**, der zweimal traf und dem SC Staig damit die 14te Saison im Bezirksoberhaus sicherte. Kompliment an das ganze Team für die fantastischen Leistungen im letzten Drittel der Saison. Trainer **Jochen Holl** ist es gelungen, das Team so einzuschwören, dass der Fokus auf die entscheidenden Partien gerichtet wurde; somit konnten sich alle auf die Sommerpause und die 14te Saison in der Bezirksliga freuen.

rl



Kreisliga B/IV:

2. Mannschaft scheitert knapp in der Relegation

Viel Freude bereitete uns auch unsere 2. Mannschaft in der Kreisliga B/4 mit der Qualifikation für das Relegationsspiel um den Aufstieg in die Kreisliga A. Mit dem zur Winterpause angestrebten Platz 2 hatte die Mannschaft von Trainer Dirk Bauknecht die Erwartungen bei weitem erfüllt. Erwähnenswert ist sicherlich, dass in der ausgedünnten Liga von nur 12 Mannschaften es nach zwei Absagen durch den Gegner nur zu sechs Spielen im Jahr 2012 kam. Teilweise war man drei Wochen lang spielfrei; zu Saisonende fielen gar die beiden letzten Spiele aus und wurden mit jeweils 3:0 für den SCS

gewertet; so war das Highlight Relegationsspiel perfekt. Durch die sogenannte Festspielregel durften in diesem Spiel nur Spieler eingesetzt werden, die in der 1. Mannschaft weniger als 50 % an Einsätzen hatten oder in den letzten vier Spielen in der Bezirksliga nicht auf dem Feld waren. Schnell war dem Trainerduo **Jochen Holl** und Interimscoach **Fabio La Rossa** klar, dass auf einige A-Jugendliche zurückgegriffen werden muss. Drei Spieler wurden sprichwörtlich ins kalte Wasser geworfen und hatten in ihrer noch jungen Karriere vor knapp 700 Zuschauern die Möglichkeit, ihr Können zu zeigen.

Nach großem Kampf verlor man in Senden schließlich denkbar knapp gegen Türkspor Neu-Ulm mit 1:2. Torschütze auf Seiten des SC Staig war **Julian Kienhöfer**.

Die Niederlage ist für unsere junge Truppe kein Beinbruch, sondern Ansporn, in der neuen Saison die Operation Aufstieg anzugehen. Wenn alle Akteure an einem Strang ziehen, kann dies umgesetzt werden. Als Trainer steht in der Saison 2012/13 dann **Fabio La Rossa** an der Linie, assistiert von **Jens Hummel**.

rl

Bezirksligasaison 2012/2013

Hoffen auf guten Saisonstart

Nachdem der Klassenerhalt am letzten Spieltag gesichert wurde, konnten die Planungen für die neue Saison schnell abgeschlossen werden. Mit Trainer **Jochen Holl** waren wir uns über eine weitere Zusammenarbeit schnell einig, zumal es der einhellige Wunsch der Fußballabteilung und der Mannschaft war, die erfolgreiche Arbeit der letzten Saison fortzusetzen.

Unabhängig von der Spielklasse hatten bereits vor dem letzten Spieltag alle Spieler signalisiert, auch in der neuen Saison in Staig zu spielen. Neu zum Team kom-

men **Alexander Honis** vom FV Schnürpflingen, **Kevin Lang**, früher FC Hüttisheim, **Marc Layer** vom SV Blitzenreute sowie **Florian Fröhler**, **Alexander Ruf** und **Kevin Willmann** aus unserer A-Jugend.

Dass unsere junge Mannschaft die Qualität hat, in der Bezirksliga zu bestehen, hat sie oft genug bewiesen. Wenn es ihr gelingt konstantere Leistungen zu zeigen, und vor allem einen besseren Saisonstart als in den letzten Jahren hinzulegen, sollte ein einstelliger Tabellenplatz möglich sein.

Als Trainer für die zweite Mannschaft konnten wir **Fabio La Rossa** gewinnen. Seine Mannschaft kennt Fabio bestens, da er in der letzten Saison selbst aktiv gespielt hat. Wir wünschen ihm in seinem neuen Amt viel Erfolg und sind überzeugt, dass er und Jochen Holl gut zusammenarbeiten werden. Nach dem verpassten Aufstieg in der Relegation wird unsere "Zweite" einen neuen Anlauf nehmen und versuchen, auch in der neuen Saison ganz vorne mitzuspielen.

bg

FUSSBALL



Hintere Reihe v. l. Jochen Holl, Kevin Lang, Alexander Honis und Fabio La Rossa. Vorne v. l. Florian Fröhler und Kevin Willmann. Auf dem Foto fehlen Alexander Ruf und Marc Layer

Komplett neue Führungsriege im Jugendfußball

Der langjährige Chef des Fußball-Nachwuchses, **Peter Hentschke** und seine Stellvertreterin **Anja Schneider** kandidierten auf der diesjährigen Abteilungsversammlung nicht mehr. Die Jugendleitung wurde daher sowohl personell als auch organisatorisch neu aufgestellt und die viele Arbeit dabei auf mehrere Schultern verteilt. Dem neuen

Führungsquartett gehören nun **Markus Hammeter, Jürgen Luigart** und **Wolfgang Schiewe** an und als Kopf des ganzen fungiert **Philipp Schairer**. Mit Pille, wie ihn alle nennen, ist einer an der Spitze der Fußballjugend, der die Arbeit aus seiner eigenen Erfahrung als Jugendtrainer bestens kennt. Der bekennende Fan des FC Bayern München hegt

auch Sympathien für die Königlichen von Real Madrid und für die All-Blacks (Neuseeländische Rugby-Nationalmannschaft). Pille ist 37 Jahre alt und arbeitet seit 6 Jahren im Innen- und Außendienst bei einem überregionalen Anbieter für Baustoffe und Gartenbedarf. Redaktionsmitglied **Erich Kienhöfer** führte mit ihm ein Gespräch.

Inform: Ihr habt euch für ein Führungsquartett entschieden. Wie sind die Aufgaben verteilt?

Philipp Schairer: Cappo (Jürgen Luigart) und Hamme (Markus Hammeter) kümmern sich um den sportlichen Teil (sportlicher Leitfaden) oder sind zuständig, wenn es mal Abklärungsbedarf mit den Eltern der jungen Kicker gibt. Wulpi (Wolfgang Schiewe) und ich sind verantwortlich für das Organisatorische wie Schriftverkehr (e-mails), Turniere, Passanträge und dergleichen.

Inform: Du warst ja schon einige Jahre als Jugendtrainer tätig. Was hat Dich bewegt, in der Jugendleitung einzusteigen?

Philipp Schairer: War eigentlich purer Zufall. Ich hatte mir nach Fertigstellung meines Eigenheims schon wieder eine Trainer-

tätigkeit vorgestellt, bis dann auf einmal Sonntagabend Bruno (Abteilungsleiter Bruno Geiselmann) an der Strippe war und mich auf ein Gespräch eingeladen hat, da mein Name mehrmals bei der Suche nach einem neuen Jugendleiter gefallen war. So kam eins zum anderen.

Inform: Was sind eure mittel- und langfristigen Ziele in der Jugendarbeit?

Philipp Schairer: Unser Hauptaugenmerk liegt eindeutig auf dem sportlichen Bereich, dass wir uns in der Jugendarbeit verbessern und dass noch mehr altersspezifisch trainiert wird. Ich denke, der richtige Weg wurde beim SC Staig schon eingeschlagen.

Inform: Könnt ihr für alle Mannschaften Trainer und Betreuer

stellen?

Philipp Schairer: Wir haben mit der E-Jugend-Besetzung nur noch eine Baustelle. Der Rest ist wirklich qualitativ sehr gut besetzt.

Inform: Wie viele Mannschaften werden für die neue Saison gemeldet?

Philipp Schairer: Da die Bambini und F-Junioren noch keine Runde spielen, werden 8 Jugendteams für die nächste Saison gemeldet.

Inform: Wie läuft es bei der Kooperation mit den Nachbarvereinen?

Philipp Schairer: Ich denke, dass uns nichts besseres passieren konnte, denn Illerrieden und Schnürpflingen verfolgen die gleichen Interessen wie wir.

Fortsetzung Seite 27

Fortsetzung von Seite 26

Inform: Du bist junger Familienvater und vor kurzem ins neue Haus im Neubaugebiet eingezogen. Was sagt Deine Frau zu Deiner neuen und sicherlich zeitintensiven Tätigkeit?

Philipp Schairer: Mein Engelchen findet es gut, dass ich die Jugendleitertätigkeit angenommen habe, wobei ich noch sagen muss, wäre sie nicht einverstanden gewesen, hätte ich das Amt voraussichtlich nicht angenommen.

Inform: Was sind Deine Hobbies neben dem Fußball?

Philipp Schairer: Meine Hobbies sind Schwimmen, Fitness (Eisenbiegen), Kochen, Hasenzucht, meine Ausflüge mit meinen Freunden und - wenn es die Zeit erlaubt - spiele ich auch noch Playstation PS3. Mein Herz schlägt außerdem noch für Bad Spencer Filme, ich finde den Typen einfach genial!!

Des Weiteren finde ich, dass wir in der Fußballabteilung ein ganz tolles Team haben! Danke dass ich dabei sein darf!

Inform: Wir wünschen Dir den

erhofften Erfolg und vor allem viel Spaß bei Deiner neuen Aufgabe.

ek



Sie wollen die erfolgreiche Jugendarbeit beim SC Staig fortsetzen, v.l. Jugendleiter "Pille" Schairer, Markus Hammeter, Jürgen Luigart und Wolfgang Schiewe.

SC Staig als perfekter Ausrichter des Relegationsspiels

Letztes Jahr noch zitterten alle Anhänger des SC Staig beim Relegationsspiel in Neu-Ulm um den Klassenerhalt in der Bezirksliga – das Happy End ist allen bekannt. Auch dieses Jahr endete die Saison mit einem Happy End – sowohl aus sportlicher Sicht mit dem Klassenerhalt am letzten Spieltag, als auch neben dem Sportplatz, da dem SC Staig der Zuschlag für die Ausrichtung des Endspiels um den letzten freien Platz in der Bezirksliga erteilt wurde und hierbei eine nahezu perfekte Organisation gelang.



Organisiert und koordiniert seit Jahren vorbildlich Einkauf und Personaleinsatz beim Sportplatzverkauf: Alex Stegmaier

Vater für den Zuschlag für die Begegnung SV Grimmelfingen gegen die Sportfreunde aus Illerrieden, war „Dadde“ **Mangold**, der sofort nach dem Halbfinale zwischen Illerrieden und Burlafingen alles in die Wege leitete, nachdem die Paarung feststand. Geographisch liegt Staig hierbei sehr günstig in der Mitte der beiden Mannschaften und die Abteilungsleitung traute sich die Durchführung eines solchen Events sofort zu. Lediglich die Parkplatzsituation machte uns hier ein wenig zu schaffen, da in Staig nicht ähnliche Möglichkeiten wie in Neu-Ulm gegeben sind. Aber hier gilt es dem Team um **Michael Seitter** ein großes Lob auszusprechen, denn die Befürchtungen eines Verkehrschaos wurden trotz ca. 1.200 Zuschauer nicht annähernd zur Realität.

Insgesamt ca. 50 freiwillige Helfer waren bereits ab Anfang der Woche im Einsatz, damit ein reibungsloser Ablauf garantiert werden konnte. Die Parkplatzorganisation, der Wareneinkauf, die Gestaltung des Sportgeländes, ja sogar ein Stadionheft wurde alles perfekt innerhalb von vier Tagen vom Fußballausschuss um **Bruno Geiselmann** koordiniert. Da war es dann zu verschmerzen, dass die or-



1200 Zuschauer verfolgten die Partie bei herrlichem Sommerwetter

ganisierte Lautsprechanlage nicht wie gewünscht funktionierte und für zusätzliche Stimmung sorgen konnte. Es muss ja auch noch Kleinigkeiten geben, die man bei der nächstmöglichen Ausrichtung noch verbessern kann.

Sportlich konnte sich der bisherige Bezirksligist aus Grimmelfingen durchsetzen. Vermutlich hätten sich viele Anhänger aus Staig einen anderen Ausgang gewünscht, da zum einen die Anhängerschaft aus Illerrieden deutlich in der Überzahl war und die Feier danach etwas ausgiebiger ausgefallen wäre, zum anderen hätte ein zukünftiges Derby zwischen



Immer zur Stelle, aber bei dieser Veranstaltung ohne Probleme: Jens Hummel(links) und "Manne" Mayer

Illerrieden und Staig die Bezirksliga sicherlich bereichert. Aber auch so war die Durchführung des Relegationsspiels ein voller Erfolg, nicht nur aus finanzieller Hinsicht, auch kameradschaftlich schweißt so ein intensiver, gemeinsamer Arbeits-einsatz die Mitglieder der Abteilung weiter zusammen. Nochmals **Herzlichen Dank** an alle freiwillige Helfer, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Alter Leichtathletik Hase übernimmt Abteilungsleitung

Edwin Schnitzler neuer Abteilungsleiter

Bei der diesjährigen Abteilungsversammlung der Leichtathleten standen wieder turnusgemäß Neuwahlen der Abteilungsleitung an. **Roland Haug**, der vor 2 Jahren den Posten des Abteilungsleiters

übergangsweise übernommen hatte, stellte sich nicht mehr zur Wahl.

Als neuer Kandidat trat **Edwin Schnitzler** zur Wahl an. Eddi, der eigentlich „scho emmer“ zur

Leichtathletikabteilung gehört, hatte sich in den letzten Jahren wegen Hochzeit und Hausbau etwas zurückgezogen. Doch nachdem beides geschafft war, hat er sich bereit erklärt, wieder tatkräftig mit einzusteigen. Bei der Abteilungsversammlung wurde er einstimmig zum neuen Abteilungsleiter gewählt.

Auch zur Wahl standen die Posten des stellvertretenden Abteilungsleiters und des Kassiers. Die bisherigen Amtsinhaber **Andrea Fuchs** und **Felicitas Renkawitz-Maurer** stellten sich wieder zur Wahl und wurden einstimmig gewählt.



Die neue Abteilungsleitung bedankt sich ganz herzlich bei Roland Haug, v.l. Andrea Fuchs, Roland Haug, Edwin Schnitzler und Felicitas Renkawitz-Maurer

ml

Deutsches Sportabzeichen:

Lob für herausragende Leistungen



e i -

Im Ulmer Landratsamt fand am 4. Mai die alljährliche Sportlerehrung statt. Landrat **Heinz Seiffert** hatte 135 Schüler und Sportler für herausragende Leistungen geehrt. Im Rahmen dieses Festaktes wurde auch der **Förderpreis der ENBW** vergeben. Die ENBW vergibt die Preise an Sportvereine aus dem Alb-Donau-Kreis, die sich in besonderem Maße um das Ablegen des Sportabzeichens bemühen. Der Sportabzeichen-Treff des SC Staig war wieder mit dabei. Im Vergleich mit 39 anderen Vereinen, die das Sportabzeichen anbieten, kam der SC Staig auf den 6. Platz. Die Belohnung ist ein Ausflug zu nem Bundesligaspiel des VfB Stuttgart für 6 Personen.

Für das Jahr 2012 ist die Sportabzeichen Aktion noch voll im Gange. Wer möchte, kann sehr gern noch mitmachen.

ml

Sportabzeichentreff:
Jeden Mittwoch von 17.30-19.00
Sportplatz Altheim

Wettkampfvorbereitung im Trainingslager

In den Osterferien veranstaltete die Leichtathletik Abteilung wieder ein Trainingslager. Es fand am 11. und 12. April in Altheim statt. Das Wetter war leider regnerisch und kalt, so dass fast alle Trainingseinheiten in die Halle verlegt werden mussten. Doch das hielt die 22 Teilnehmer und ihre Betreuer nicht davon ab, richtig gutes Training zu machen.

Der eigentliche Trainingsplan wurde den neuen Bedingungen angepasst und die Turnhalle zur Leichtathletik Anlage umgebaut. Auf dem Programm stand hauptsächlich die Einführung in die neuen Wettkampfformen (wir berichteten davon in **Inform** vom Dezember 2011), deren Umsetzung im Frühjahr 2012 bei der Schülerliga stattfand. Bei den Jüngeren fand das Programm großen Anklang, die Gruppe der Älteren (14 Jahre und älter) hielten jedoch manche Übung für Kinderkram und „voll doof“.

Beim Essen waren sich allerdings wieder alle einig. Die Ver-

köstigung im Vereinsheim durch das bewährte Küchenteam war hervorragend. Die Übernachtung in der Turnhalle ging ohne große Probleme über die Bühne, so dass auch die Betreuer ein paar Stunden Schlaf fanden.

Im Großen und Ganzen war das Trainingslager ein voller Erfolg, besonders, wenn man das Ergeb-

nis der Schülerliga betrachtet. Nach 3 Wettkämpfen belegten unsere 3 Mannschaften jeweils den 3. Platz. Bei den U12 waren 11 Mannschaften am Start, bei den U10 12 Mannschaften und bei den U8 5 Mannschaften.

ml



Richtig gutes Training in der Halle

STB-Lehrteam fest in Staiger Hand

Zum Abschluss der Wintersaison sind der Snowboardlehrer **Daniel Janz** sowie die Skilehrer **Tabea Ströbele** und **Marius Ströbele** ins STB-Landeslehrteam aufgenommen worden.

Die drei verstärken ein rund 20-

köpfiges Team aus verschiedenen Skischulen des STB in Baden-Württemberg. Die Aufgabe des Lehrteams besteht darin, die Aus- und Fortbildung aller Skilehrer, Snowboardlehrer und Langlauflehrer im STB zu ge-

währleisten. Die Lehrgänge, in denen die Fortbildungsinhalte vermittelt werden, finden den ganzen Winter über je nach Schneelage im Allgäu oder auf dem Gletscher statt.

Durch diese Fortbildungen wird sichergestellt, dass die Lehrkräfte des SC-Staig immer auf dem aktuellen Stand sind und somit Kurse anbieten können, die qualitativ auf höchstem Niveau sind.

Die Aufnahme der drei ist auch ein Beweis für die ausgezeichnete Nachwuchs- und Jugendarbeit, die die Skischule Staig seit Jahren leistet. Von den 24 Mitgliedern im Lehrteam des STB sind nun 8 aus der Skischule Staig! Man kann also stolz sagen:

**DAS STB LEHRTEAM IST
FEST IN STAIGER HAND!!!**

mst



Unser Foto zeigt v.l. Marius Ströbele, Daniel Janz, Snowboarder Kai Schumacher vom SV Horgenzell und Tabea Ströbele



Tennis 2012 - Fehler oder Punktgewinn?

Diese Frage bringt oft den coolsten und auch regelkundigen Tennisspieler zum Grübeln und nicht selten auch zum Disput mit seinem Gegenüber. Dabei ist wirklich alles geregelt.

Im Wettspiel- / Disziplinarordnung des WTB gibt es auf über 30 Seiten ein mächtiges Regelwerk, das jede mögliche Situation beschreibt und erklärt.

Wie gut ihr in der Regelkunde seid, könnt ihr durch „ausgewählte“ Fragen und nicht immer stattfindende Alltagsfälle beweisen.

Die Auflösungen hierzu finden sich auf der nächsten Seite.

Euer Sportwart
Fred Engelke

Tennis - Regelfragen

Wer als Wettkampfspieler zu viele Fehler macht, sollte sich das Regelwerk nochmals verinnerlichen, denn jeder kann bei einem Turnier als Schiedsrichter eingesetzt werden. Peinlich ist es dann, wenn man die Tennisregeln nicht beherrscht.

- Frage 1: Muss oder kann bei Einzelwettkämpfen, wenn ein Netz für das Doppelfeld verwendet wird, mit Einzelstützen gespielt werden?
- Frage 2: Ich habe vor dem Wettspiel die Wahl gewonnen und habe nun die Wahl zwischen Aufschlag / Rückschlag oder die Spielseite. Kann ich auch die Wahl abgeben und meinem Gegner die erste Wahl überlassen?
- Frage 3: Der Spielball wird während des Ballwechsels immer weicher. Wird der Ballwechsel bis zum Fehler fortgesetzt oder wird der Punkt wiederholt?
- Frage 4: Gleiche Situation wie unter Frage 3, aber es rollt ein Ball vom Nachbarfeld in unser Spielfeld. Wie ist zu entscheiden?
- Frage 5: Ich spiele ein Einzel mit Doppelnetz und Einzelstützen. Mein Ball berührt den Doppelpfosten und springt ins gegnerische Feld. Mein Gegner kann den Ball nicht korrekt zurückschlagen. Punkt für mich oder Fehler?
- Frage 6: Ich bin Rechtshänder und habe an der linken Hand eine Verletzung. Ich werfe den Ball also mit dem Schläger hoch, fange ihn mit dem Schläger wieder auf, da der Ball schlecht hochgeworfen wurde. Darf ich das oder ist das ein Fehler?
- Frage 7: Mein missglückter Aufschlag trifft den Rückschläger, bevor der Ball den Boden berührt hat. Der Rückschläger steht allerdings hinter der Grundlinie. Wie ist zu entscheiden?
- Frage 8: Ich schlage auf, weil mein Gegner spielbereit ist. Er verfehlt den Ball und sagt dann: "Ich war noch nicht spielbereit" Wie ist die Entscheidung?
- Frage 9: Ich schlage während eines Ballwechsels den Ball zurück, berühre ihn aber anstatt mit dem Schläger mit der Hand. Der Ball geht ins richtige Feld und der Gegner kann den Ball nicht zurückspielen. Die Entscheidung lautet?
- Frage 10: Mein Gegner steht am Netz. Mein scharf geschossener Ball streift das Hemd meines Gegners. Allerdings landet mein Ball weit im Aus. Punktgewinn oder Punktverlust für mich?



INFORM

STADT TENNIS

Tennis Regelfragen - hier die richtigen Antworten

- Lösung 1: Man muss mit zwei Einzelstützen spielen, die 1,07 m hoch sind und deren Mitte auf jeder Seite 91,4 cm außerhalb des Einzelspielfeldes liegt.
- Lösung 2: Ich kann die erste Wahl auch an meinen Gegner abgeben, der sich dann wieder für Aufschlag bzw. Rückschlag oder die Seite entscheiden kann.
- Lösung 3: Der Ballwechsel wird bis zum Fehler beendet.
- Lösung 4: Der Punkt wird wegen Behinderung wiederholt und zwar mit einem korrekten Ball.
- Lösung 5: Fehler, da ich vorher eine ständige Einrichtung getroffen habe.
- Lösung 6: Es ist kein Fehler, solange ich nicht versuche den Ball zu schlagen.
- Lösung 7: Punktgewinn für mich.
- Lösung 8: Punktgewinn für mich.
- Lösung 9: Punktgewinn für den Gegner, da ich den Ball nur mit Schläger zurückspielen darf.
- Lösung 10: Punktgewinn, da mein Gegner außer mit dem Schläger den Ball nicht berühren darf.

fe

Abteilungsinfos

Termine 2012

Jugendvereinsmeisterschaft: 26.07.12

5. Staiger Open Mixed Turnier: 08.09.12

Spielbetrieb

Zurzeit stehen alle 6 Mannschaften in der laufenden Verbandsrunde.

Die Zwischenstände mit Stand 01.07. sind teilweise vielversprechend, teilweise aber auch ernüchternd. Allen aktiven Spielern an dieser Stelle noch ein "kräftiges Daumen drücken" der Abteilungsleitung.

Womöglich wisst ihr bereits schon, wenn ihr diesen Artikel liest, ob es denn auch was genützt hat.

Frühjahrsinstandsetzung

Es hat wohl etwas genützt. Der Appell unseres Techn. Leiters fand Gehör und die Arbeitseinsätze konnten mit den entsprechend notwendigen Helfern durchgeführt werden.

Nicht zuletzt durch unsere Jugendlichen, die inzwischen nicht nur ein beeindruckendes Tennis spielen, sondern auch durch ihre tatkräftige Unterstützung ihre Zugehörigkeit und ihr Interesse der Abteilung gegenüber zeigten.

Hier an dieser Stelle noch ein Danke an alle Helfer.

Regelkunde

Ein Regelkundeabend, organisiert und durchgeführt durch unseren Sportwart Fred Engelke, hatte doch so manche Überraschung und aha-Effekte gegeben.

Aber ohne viel zu verraten, jeder kann auf der vorherigen Seite seine Regelkunde-Fitness selbst testen und ausgesuchte Fragen versuchen zu beantworten.

Vier Ämter in der Abteilungsleitung neu besetzt

Wegen beruflich bedingten Rücktritten von Personen aus der Abteilungsleitung war die Einberufung einer außerordentlichen Abteilungsversammlung am 22.06.2012 erforderlich geworden. Insgesamt waren vier Positionen der Abteilungsleitung neu zu besetzen.

Bei dem sportlich hohen Standard der Abteilung wird ein ebensolches Level bei der Leistung der Abteilungsleitung erwartet. Aus diesem Grund war es nicht einfach, neben den erfahrenen „Altgedienten“ wie **Christian Birk** als technischer Spielleiter und **Helmut Stolz** als Kassier weitere Kandidaten zu finden, die sich solch anspruchsvollen



Stehend von links: J. Häußler, C. Kittelberger, H. Stolz, C. Birk, F. Schwanbeck. Vorne: A. Gruber(links) und H. Schadel

Aufgaben stellen.

Erfreulicherweise scheint dies gut gelungen zu sein, da

die gesamte neue Abteilungsleitung einstimmig gewählt wurde. Zusätzlich erklärte sich **Florian Schwanbeck** bereit, als Stellvertreter des Jugendleiters mit zu arbeiten. In den nächsten zwei Jahren wird sich zeigen, inwieweit die „Neuen“ ihren Aufgaben gewachsen sind und ob sie unterstützt werden.

hs

Die neugewählte Abteilungsleitung

Abteilungsleiter	Hans Schadel
Stv. Abteilungsleiterin	Julia Häußler
Technischer Spielleiter	Christian Birk
Kassier	Helmut Stolz
Schriftführerin	Carolin Kittelberger
Jugendleiter	Andreas Gruber
Stv. Jugendleiter	Florian Schwanbeck

Staiger Jugend mit einer ausgesprochen erfolgreichen Saison

Mit neun Jugendmannschaften und einer Mädchenmannschaft erreichte der Spielbetrieb in der vergangenen Saison ein neues Hoch. An den vier wöchentlichen Trainingstagen war die Trainingsbeteiligung so hoch wie nie und das Trainerteam um Martin Neef hat alle Hände voll zu tun.

Dieses hohe Trainingspensum spiegelt sich aber auch in Erfolgen wider, und so konnte die erste Jungenmannschaft einen nicht unbedingt zu erwartenden zweiten Platz in der Verbandsklasse Süd belegen. Dieser berechtigte dann zur Teilnahme an den Württembergischen Mannschaftsmeisterschaften am 5. und 6. Mai in Kisslegg, bei denen **Laurin Sill, Nico Wenger, Florian Schwanbeck** und **Valentin Schwentke** sensationell den ersten Platz belegten und somit den Titel nach Staig holten. Daraufhin folgte die Teilnahme an den Baden-Württembergischen Mannschaftsmeisterschaften am 20. Mai in Viernheim. Hier wurde das Team durch **Louis Häuß-**



Platz 11 bei den württembergischen Mannschaftsmeisterschaften der Jungen U15 von links nach rechts: Betreuer Jürgen Engel, Steffen Miller, Tom Duffke, Benedikt Hohner und Felix Majer

ler, Lukas Zimmermann und **Elias Sanin** verstärkt, die an der Seite von **Laurin Sill** und **Nico Wenger** mit dem zweiten Platz hinter dem übermächtigen Sieger aus Bietigheim-Bissingen ebenfalls einen tollen Erfolg feiern durften. Weitere herausragende Erfolge der Jugendmannschaften waren der Sieg der Jungen U15

beim Bezirkspokal am 15. März in Lonsee, wodurch sich auch diese Mannschaft für die Württembergischen Mannschaftsmeisterschaften dieser Altersklasse qualifizierte. Hier mussten dann mit **Laurin Sill** und **Nico Wenger** gleich zwei Spieler ersetzt werden, dennoch reichte es für **Tom Duffke, Benedikt Hohner, Steffen Miller** und **Felix Majer** zu einem guten 11. Platz bei der Ausspielung in Schönmünzach (5. und 6. Mai).

Auch im Einzelsport gibt es wieder Erfreuliches zu berichten. So wurden unsere zwei noch sehr jungen Nachwuchstalente **Nico Wenger** und **Tom Duffke** gemeinsam württembergische Meister im Doppel und erzielten auch im Einzel mit den Plätzen 3 und 5 hervorragende Ergebnisse. Des Weiteren konnte sich **Lukas Aßfalg** in seinem ersten Jugendjahr direkt für die Jahrgangsrangliste der Jungen U11 qualifizieren.



Die württembergischen Mannschaftsmeister von links nach rechts: Florian Schwanbeck, Valentin Schwentke, Nico Wenger und Laurin Sill

Fortsetzung von Seite 36

In der regulären Punkterunde belegte die zweite Jungenmannschaft ebenfalls einen sehr starken dritten Platz in der zweithöchsten Liga. Hier glänzte vor allem **Tom Duffke**, welcher mit einer Bilanz von 24:3 Siegen bester Spieler der Liga war. In der Bezirksliga trat auch die dritte Jungenmannschaft an, bei der allerdings bereits vor der Saison klar war, dass es eine schwere Saison werden würde. Dies trat dann auch ein; die Mannschaft musste das ein oder andere Mal Lehrgeld bezahlen und landete am Ende auf dem neunten Rang.

Die Jungen IV und VI belegten in der Bezirksklasse beziehungsweise der Kreisklasse jeweils den siebten Tabellenplatz, wobei hier im kommenden Jahr mit Sicherheit wieder Luft nach oben ist. Die fünfte Jungenmannschaft belegte in der Kreisliga einen sehr guten dritten Platz.

Auch bei den Jüngsten sind stetige Fortschritte zu erkennen; zur Rückrunde wurden bereits drei U12-Jungenmannschaften gemeldet. Am Ende belegten alle drei Mannschaften den vierten



Württembergische Meister im Doppel: Nico Wenger(links) und Tom Duffke

Tabellenplatz in ihren verschiedenen Gruppen, wobei angemerkt werden muss, dass einige Spieler erst seit wenigen Monaten aktiv im Training teilnahmen. Vor allem der stetige Zuwachs neuer junger Spieler ist sehr positiv zu bewerten. Dadurch werden wir auch in Zukunft keinen Spielermangel haben.

Die Staiger Mädchenmannschaft schloss die Saison mit einem guten dritten Platz ab und

bekam zur Rückrunde mit **Tiffany Kling** eine gute Verstärkung. Mit ihr kann in der kommenden Saison auch der Aufstieg als Ziel ins Auge gefasst werden kann.

Sowohl was die Erfolge in den Mannschaftswettbewerben als auch den Einzelwettbewerben angeht, sind wir im Bezirk unangefochtener Spitzenreiter. Ein Beweis für die mittlerweile schon langjährige kontinuierliche Jugendarbeit.

dh

TISCHTENNIS

TT- Abteilung sehr erfolgreich

Nur die Damen fielen etwas aus dem Rahmen

Als Ganzes gesehen kann die Tischtennisabteilung auf eine sehr positiv abgelaufene Saison zurückblicken und mit durchaus ambitionierten Zielen in die neue Spielrunde starten.

Vier von sechs Herrenmannschaften steigen auf.

Während die 1. Herrenmannschaft in der Oberliga Baden-Württemberg mit einem 4. Platz und die 2. Mannschaft in der Landesliga mit einem 3. Platz sicher ihre Klasse halten konnten, wurde die 3. Mannschaft nach einem spannenden "Endspiel" in Witzighausen Meister der Kreisliga und tritt in der nächsten Runde in der Bezirksklasse an. Die 4. Mannschaft darf als Zweitplatzierter der Kreisklasse A ebenfalls aufsteigen und spielt nun in der Kreisliga. Die 5. Mannschaft wurde Meister in der Kreisklasse B und steigt in die Kreisklasse A auf. Dass sie nicht nur Geselligkeit pflegen, sondern auch sportlich noch etwas können, bewie-

sen unsere Oldies (6. Mannschaft) mit dem Meistertitel der Kreisklasse C mit einer lupenreinen "zu Null"-Runde. Sie steigen in die Kreisklasse B auf.

Einzig unsere Damen schwächelten. Aus verschiedenen Gründen und fehlendem Glück mussten sie die Landesliga in Richtung Bezirksliga verlassen.

Diese Scharte gilt es trotz des Vereinswechsels unserer Spitzenspielerin **Sabine Fink** auszuwetzen, um mit unseren Rückkehrerinnen **Julia Bischof** und ihrer Schwester **Katja** sowie **Silvia Schulz** den sofortigen Wiederaufstieg zu schaffen.

hs

Ziele der Tischtennisabteilung für die neue Saison:

1. Mindestens Klassenerhalt aller am Spielbetrieb teilnehmen den Mannschaften.
2. Schaffung eines soliden Unterbaues für die erste und zweite Herrenmannschaft als mittelfristiges Ziel.
3. Wiederaufstieg der Damen
4. Absicherung der sportlichen Erfolge und Ziele mittels einer funktionierenden Organisation innerhalb der Abteilung.

Dies ist jedoch nur mit großem Engagement sowohl im sportlichen als auch organisatorischen Bereich der Abteilung zu erreichen. Dieses Engagement im Rahmen des Möglichen erwartet die Abteilungsleitung von jedem aktiven Mitglied.

Weitere Top-Talente wechseln zum SC Staig

TISCHTENNIS



Michael Roll

Geburtsdatum: 19.07.1996 in Riedlingen

Wohnort: Binzwangen

Größe: 1,67m

Hobbys: Tischtennis, Joggen, Lesen

Beruf: Schüler

größte Erfolge:

Behindertensport:

2 Mal deutscher Jugendmeister(2011 und 2012)

Deutscher Vizemeister Herren Doppel 2012

Deutscher Vizemeister Herren Einzel 2012

Teilnahme Herren Teameuropameisterschaft 2011

Nichtbehindertensport:

Aufnahme in den BaWü Landeskader 2011

Qualifikation und Teilnahme für BaWü Einzelmeisterschaft U18 2011

Herren Landesliga TSV Saulgau im mittleren

und vorderen Paarkreuz Saison 2011/2012

Stadtmeister Saulgau 2011

Mit Michael (15) wechselt ein weiterer junger talentierter Spieler zum SC Staig. Sein großes Ziel ist die Teilnahme an den Paralympics 2016. Willkommen in Staig.

Andreas Schmid

Wohnort: Langenau

Geboren: 29.08.1998 in Neu-Ulm

Größe: 1,53 m

Hobbys: Tischtennis, Skaten, PC

Beruf: Schüler



Größter Erfolg : Baden-Württembergischer Meister im Einzel und Doppel 2012

2. Platz bei den Baden-Württembergischen Top 24-Ranglistenturnieren 2009 und 2010

Mit ihm hat der SC Staig ein echtes Tischtennisjuwel in seinen Reihen, das zur Zeit in der BRD auf Ranglistenplatz 15 seiner Altersklasse geführt wird. Wir freuen uns, dass er den SC Staig als zukünftigen Verein ausgesucht hat.

Hussein Emran

Geburtsdatum:

09.10.1991

Bis zum 30.06.2012

Spieler in der Regionalliga West an Position 4



Lebt und studiert in London

hs

Übungsleiterin

Oft lesen Sie an dieser Stelle Berichte darüber, dass uns Übungsleiter fehlen, wie schwierig es sei, welche zu finden und im schlimmsten Fall, dass Turnstunden deswegen ausfallen müssen. Heute möchten wir Erfreuliches erzählen und zwei Übungsleiterinnen vorstellen, die beide schon seit über 40 Jahren ehrenamtlich Turnstunden in unserem Verein geben.

Gudrun Becker

Gudrun Becker blickt auf 41 Übungsleiterjahre zurück, und auf die Frage, ob sie denn schon mal an's Aufhören gedacht hatte, meint sie. „Im Leben nicht – da würde mir ja was fehlen“.

Angefangen hat alles, als ihre älteste Tochter Anfang der 70er Jahre zum Vorschulturnen ging. Frau Becker wohnte damals mit ihrem Mann und zwei Töchtern in Altheim. Es gab zu dieser Zeit nur die Turnhalle in Steinberg und es lohnte sich für sie nicht, während der 45 Minuten Kinderturnen nach Hause zu gehen, also blieb sie meistens in der Halle und half den Übungsleitern. Bald darauf besuchte sie ihren ersten Lehrgang in der Sportschule Ruit und blieb 22 Jahre lang, also lange Zeit, nachdem ihre eigenen Kinder nicht mehr zu ihren Schützlingen gehörten, dem Kinderturnen treu. Erst 1994 beendete sie aus zeitlichen Gründen diese Tätigkeit. „Ich mag einfach die Kleinen“, aber ihre eigenen sportlichen Ambitionen als Sportkeglerin beim ESC Ulm ließen keine Zeit mehr dafür.

Das Sportkegeln betreibt sie heute noch aktiv, und das sehr erfolgreich in der Bezirksliga. Zudem sei es schön, diesen Sport gemeinsam mit ihrem Mann auszuüben, der sie in ihrem Ehrenamt immer unterstützt und es ihr ermöglicht hat, auch mit zwei kleinen Kindern abends Turn-

Alter beweglich zu bleiben, aber auch darum mal „anständig zu lachen“, wenn bei Spielen z.B. geschummelt wird. Sie kennt „ihre Frauen“ und weiß, wer welche Übung kann und bei wem sie was beachten muss.

Frau Becker fühlt sich wohl im SC Staig und sie schätzt es, be-



nötigte Turn- oder Kleingeräte zügig bewilligt zu bekommen. Andererseits entwickelt sie einen Ehrgeiz darin, sich Übungen ausdenken und die Hilfsmittel dazu selbst zu basteln. So sind ihre „Strumpfhosen-Zöpfe“, die man wie

stunden zu geben und auf Lehrgänge zu gehen.

Derzeit bietet Frau Becker jeden Dienstag von 20.00 – 21.00 Uhr Frauengymnastik für Frauen ab 55 Jahren in der Turnhalle Steinberg an. Das Frauenturnen wählte Frau Becker aber nicht anstatt des Kinderturnens. Seit 1975 machte sie beides parallel, und Frauenturnen eben heute noch. Das wird sie auch so schnell nicht aufhören. Mit 8 Frauen hatte sie angefangen, heute sind es ca. 20; vier davon, erzählt sie mit Stolz, werden sogar bald 80 Jahre alt. Es geht ihr in ihren Stunden darum, bis ins

Terrabänder nutzen kann, sehr beliebt. Die Idee dazu hatte sie beim Wäsche zusammenlegen. Viele Ideen nimmt sie so aus dem Alltag in ihre Turnstunde hinein, weil ihr das Ehrenamt nicht nur dienstagsabends eine ehrenwerte Aufgabe ist.

ik

.....fast ein Leben lang...

Helga Brunner

Für Helga Brunner gehört unser Verein seit 52 Jahren als fester Bestandteil zu ihrem Leben. Mit 17 Jahren trat sie als erste Frau der Turnabteilung des damaligen TV Steinberg bei. In diesen Jahren hat sie nicht nur viel Vereinsgeschichte erlebt, sondern selber sehr viel darin bewegt. In einem persönlichen Rückblick fiel ihr auf, mit wie vielen prägnanten Vereinsvorständen und Leitern der Turnabteilung sie gearbeitet hat. Sie war nicht nur Übungsleiterin verschiedenster Turngruppen, vom Kinder- über das Mädchen- bis zum Frauenturnen, sondern auch lange Jahre im Ausschuss tätig.

1972 begann ihr Ehrenamt im Kinderturnen. Auf Wettbewerben wie den Kinderturnfesten war sie mit den Kleinen schon als „die Gewinner aus Steinberg“ bekannt. Über ihren eigenen Sport, die Frauengymnastik, wechselte sie dann vor 23 Jahren als Übungsleiterin zum Frauenturnen, als die damalige Übungsleiterin **Maria Pentz** aus gesundheitlichen Gründen die Gruppe abgeben musste. Mit dieser Frauengruppe turnt sie bis heute, denn jede Stunde sieht sie auch als eine persönliche Bereicherung. Sie freut sich über den Zusammenhalt in der Gruppe, über die Treue ihrer Turnerinnen, über deren Zuverlässigkeit und die uneingeschränkte Bereitschaft der Frauen, auch außerhalb der Turnstunde den Verein

zu unterstützen. „Das ist es, was einen Übungsleiter aufbaut“, sagt sie. Auf ihre Turnerinnen lässt sie auch nichts kommen. „Meine Frauen sind topfit und sehr diszipliniert. Das waren sie früher schon und sind es heute noch!“ Einen Unterschied zu früher fällt ihr aber doch auf. Sie bekommt mehr Komplimente für

leiterin „Sport in der Prävention und Rehabilitation“ holte sie den Pluspunkt Gesundheit in den Verein, so dass eine Bezuschussung der Krankenkassen angeboten werden konnte. Der Verein konnte in Spitzenzeiten 10 Gesundheitskurse parallel anbieten, was auch finanziell eine Bereicherung war.

Helga Brunner hat diese Kurse 6 Jahre als Bereichsleiterin Gesundheitssport nicht nur organisiert, sondern selbst u.a. 14 Jahre lang Aqua-Gymnastik angeboten.

Seit einiger Zeit besteht ihr Ehrenamt „nur“ noch aus dem Leiten der Frauengruppe am Dienstagabend von 20.15 bis 21.15 Uhr in der Turnhalle Altheim. Für sich selbst möchte sie im sportlichen Bereich bald etwas mehr tun. Sie ist immer schon gerne gewandert und Rad gefahren, aber jetzt freut sie sich auf unser neues Sportvereinszentrum, denn „im firs will ich für mich was machen“.



ihre Leistung als Übungsleiterin, es wird ihr mehr gedankt dafür und nach der Turnstunde wird jetzt geklatscht.

Helga Brunner hat den Verein durch ihr 40-jähriges Ehrenamt zum Einen unterstützt und zum Anderen weit nach vorne gebracht. Im Hauptausschuss übernahm sie bald die Stelle als Frauenbeauftragte. Neben der Erweiterung des Turngruppen-Angebotes wurde unter ihrer Leitung der Grundstein für den Gesundheitssport beim SC Staig gelegt. Durch ihre Lizenz als Übungs-

Wir können uns nur selber dazu gratulieren, Mitglieder zu haben, die so konsequent und treu ein Ehrenamt in unserem Verein übernehmen. Beiden ist anzumerken, dass das nur möglich ist, wenn man mit großer Freude und großem Interesse an seine Arbeit geht.

Vielen Dank liebe Gudrun Becker und liebe Helga Brunner, Ihr seid nicht nur ein Vorbild, sondern ein Glücksgriff!

ik



INFORM

TURNEN

Neue Männersportstunde

Eine Bereicherung für das breitgefächerte Angebot des SC Staig ist seit Mitte April die neue Männersportstunde für alle interessierten zugezogenen und bereits ansässigen Staiger im Alter ab 30. Das abwechslungsreiche Programm setzt sich aus Gruppenfitness, verschiedenen Ballsportarten und Gymnastik zusammen. Auch das Ausprobieren von neuen, anderen Sportarten soll eine Alternative zu Fernseh- und Sofalangeweile darstellen. Im Vordergrund steht jedenfalls Freude an der Bewegung und Geselligkeit, unabhängig von der persönlichen Fitness. **Stephan Schatten** als Übungsleiter wird unterstützt von **Alex Seitter**. Zusammen trainieren die Beiden seither jeden Montag von 20.15 Uhr bis 21.45 Uhr in der Turnhalle Steinberg gemeinsam mit einigen ehemaligen "Gameboys" und neu Hinzugekommenen. Sie freuen sich aber auf jeden Neuzugang - also: runter vom Sofa, Männer, auf geht's in die Turnhalle Steinberg und am besten gleich noch jemanden mitbringen!

cn

Turnabteilung unter neuer Leitung

Außerordentliche Wahlen standen bei der Abteilungsversammlung am 14. März 2012 an, da sich für **Tina Rank** eine Nachfolgekandidatin für das Amt der Abteilungsleitung gefunden hatte. Tina Rank hat im letzten Jahr die Abteilungsleitung kommissa-

risch geführt.

Vanessa Haag, die bisherige Bereichsleiterin des Kleinkindturnens, erklärte ihre Bereitschaft zur Übernahme der Verantwortung für die größte Abteilung im SC Staig. Sie wurde von der Versammlung einstimmig als neue

Abteilungsleiterin gewählt. Zur Nachfolgerin Vanessas als Bereichsleiterin des Kleinkindturnens wurde ebenfalls einstimmig **Vera Haag** gewählt.

cn



Die neu gewählte Abteilungsleitung Turnen, v.l. Conny Neukamm, Alexander Seitter, Vera Haag, Helga Janz, Ursula Hertle, Anja Bochtler, Vanessa Haag, Peter Stifter, Nina Luigart, Dominik Huber. Auf dem Foto fehlen: Monika Kienhöfer, Alexandra Schaten, Stephan Schaten, Peter Schneider.